



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Kindliche Empfindungen
über die
nach funfzig Jahren
im Segen fortdaurende

E h e

I h r e r
g n ä d i g e n

E l t e r n

Schwieger = Eltern

u n d

Groß = Eltern.

Christian Ernst, Graf
zu Stolberg -
Wernigerode
u. Sophie Charlotte

Am 31 März, 1762,

ausgedruckt

o n n

Louise Christiane, Graf zu Stolberg. Heinrich Ernst, Graf zu Stolberg. Ludwig Friedrich, Graf u. Herr zu Castell, Burggraf u. Graf zu Dohna, und Adolph Christian, Burggraf u. Graf zu Dohna, und

Christiane Anne Anese, geb. Fürstin zu Anhalt. Ferdinande Adriane, geb. Gräfin zu Stolberg. Christiane Eleonore, geb. Gräfin zu Stolberg.

Auguste Friederike, und
Louise Ferdinande,
Gräfinnen zu Stolberg.

Marie Charlotte,
Burggr. u. Gräfin zu Dohna.

Christian Friedrich,
Graf zu Stolberg.

Wernigerode, druckt Johann Georg Struck, Hochgräflicher Hof- Buchdrucker.

AK

Königliche Bibliothek
im Saal zu Dresden
im Jahr 1762

1762

1762

1762

1762

1762

1762

1762

1762

1762

1762

1762

1762



Ein Lob, ein Dank aus eif entflammten Herzen
Steigt hier zu Gottes Thron hinauf!
Er selbst entzündet der reinsten Ehrfurcht Kerzen;
Dann siehet er voll Gnade drauf,

Und wird bewegt durch das, was ohne Töne
Setzt ieder Puls und Odem spricht,
Mehr, wie der Gruß für todt gehaltner Söhne
Bei ihrer Rückkunft Herzen bricht.

Wir sehen Luch, Dich, dessen Vaterliebe
Mit ieder Morgenröthe tagt,
Dich, deren Blick die zärtlichstarken Triebe
Des Mutterherzens täglich sagt;

Noch sehn wir - - doch, der Guß von Freudenähren
Beschwemmt schon Wangen, Lippen, Mund,
Die Zunge kan den Ausdruck nicht gewähren;
Dir, Höchster, sind die Seufzer kund!

Dir, dessen Macht allein der Ruhm gebühret,
Daß wir heut dieses Fest begehn;
Dir sagen wirs: hier stehen wir gerühret,
Dergleichen Wunder anzusehn,

Dergleichen Wohl, das Tausende entbehrten,
Wenn sie gleich Urgroßeltern sahn.
Du giebst es uns? Und, daß wir es begehrten,
Da wagten wirs kaum, dir zu nah'n.

Doch, welcher Strahl! Was senket sich zur Erden? -
Mehr, als wir selbst gedacht! O seht! -
Auch, Gnädigste, soll es noch sichtbar werden,
Was heute unser Geist versteht.

10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2



Kindliche Empfindungen
über die
nach funfzig Jahren
im Segen fortdaurende

E h e

I h r e r
g n ä d i g e n
E l t e r n
S w i e g e r = E l t e r n
u n d
G r o ß = E l t e r n .

Am 31 März, 1762,

ausgedruckt

von

Heinrich Ernst, Ludwig Friedrich, Adolph Christian,
Graf zu Stolberg. Graf u. Herr zu Castell, Burggraf u. Graf zu Dohna
und und und

Christiane Anne Agnese, Ferdinande Adriane, Christine Eleonore
geb. Fürstin zu Anhalt. geb. Gräfin zu Stolberg. geb. Gräfin zu Stolberg.

Auguste Friederike, und
Louise Ferdinande,
Gräfinnen zu Stolberg.

Marie Charlotte,
Burggr. u. Gräfin zu Dohna.

Christian Friedrich,
Graf zu Stolberg.

Drucks Johann Georg Stuck, Hochgräflicher Hof-Buchdrucker.

